



Lohne Heimatblatt

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

Juli 2021

Nr. 150



Blumen sind das Lachen der Erde

Liebe Leserinnen und Leser des Heimatblattes,

das schöne Bild unseres Heimathauses stimmt positiv. Positiv ist auch die aktuelle Entwicklung. Wir planen daher, im zweiten Halbjahr 2021 wieder mit unseren Vereinsaktivitäten zu beginnen. Der Terminkalender füllt sich daher langsam. Drücken Sie bitte mit uns die Daumen, dass sich dieser positive Trend fortsetzt und wir den Weg zur Normalität fortsetzen können. Dies liegt auch ein Stück weit in unserer Hand. Die Achtsamkeit steht weiterhin im Vordergrund.

Der Vorstand des Heimatvereins wünscht Ihnen allen eine schöne Sommerzeit.

Ehrenamtliches Engagement in Lohne

Katholische öffentliche Bücherei St. Antonius Lohne

(Bericht: Maria Borker - Büchereileitung)

Stellen sie sich vor, sie könnten nicht lesen! Dann wäre dieses Heimatblatt für sie nur ein Heft mit bunten Bildern. Die sind zwar auch schön, aber das wichtige ist doch das dazwischen.

Lesen zu können, ist eines der wichtigsten Bildungsmerkmale, und genau das ist die Intention, unter der das Büchereiteam seinem Hobby nachgeht. Allen ist gemein, dass sie gerne lesen, es ehrenamtlich machen und somit vor allem Kindern Literatur nahebringen und sie motivieren, zu lesen.

Die KÖB St. Antonius Lohne besteht nach Aufzeichnungen des Borromäusvereins Bonn seit 1910.

In dessen Unterlagen ist vermerkt, dass damals 19 Buchbände vorhanden waren, die 180mal ausgeliehen wurden. Im Jahr darauf waren schon 450 Ausleihen verbucht. Vermutlich waren diese Bücher in einem Schrank in der Sakristei aufbewahrt und die Leser konnten sie nach den hl. Messen am Sonntag ausleihen.

Dies ist die einzige Auskunft, die über den Beginn einer Bücherei in Lohne vorhanden ist. Leider ist in der Pfarrchronik und beim Bistum Osnabrück nichts über eine Bücherei vermerkt. Die Kirchengemeinde St. Antonius Lohne wurde am 20. Mai 1915 von einer Kuratiegemeinde (bisher Vikarie St. Johannes der Täufer von Schepsdorf) zur Pfarrgemeinde erhoben. Zum Zeitpunkt der Büchereigründung war also noch keine eigenständige Pfarrei vorhanden.

Von wem die Bücherei gegründet wurde, ist auch nicht bekannt. Im Jahr 1910 war Benno Dykhoff Kuratus in Lohne und Hauptlehrer Wöste an der Schule beschäftigt. Seit dem Jahr 1910 war nach Übereinkunft der bischöflichen und weltlichen Behörden, die Küster- und Lehrerstelle eine organische Verbindung. Hat vielleicht der Lehrer die Bücherei eingerichtet?

1938 wurde das Pfarrhaus oben ausgebaut, um für die ehemalige Lehrerin Frau Wüstefeld eine Wohnung zu schaffen. Vielleicht ergab sich auch dadurch Platz für die Bücherei, denn ältere Mitbürger erzählten, dass sie sich im Pfarrhaus Bücher ausleihen konnten.

Zur damaligen Zeit war der Name noch „Borromäusbücherei Lohne“, benannt nach dem Namenspatron, des Hl. Karl Borromäus, und sie war dem Borromäusverein in Bonn angegliedert. Die Bücherei wurde 1964 in „Katholische öffentliche Bücherei“ (KÖB) umbenannt.

Über den Bestand der Bücherei geben in den ersten Jahren nur die Aufzeichnungen des Borromäusvereins Auskunft. Während der Kriegsjahre 1939 bis 1945 sind keine Aufzeichnungen vorhanden. Die nächste verbindliche Datierung kann im Jahr 1954 durch ein Statistikbuch, Rechnungen und Anträge belegt werden. Diese Unterlagen lassen den Schluss zu, dass 1954 die Ausleihe intensiviert wurde (in diesem Jahr gab es 2.588 Ausleihen) und es wurde am 30. Dezember 1954 ein Antrag an den Landkreis Lingen um einen Zuschuss zum Ausbau der Bücherei gestellt.

 BODEN+WAND GmbH	Parkett Bodenbeläge Bodenbeschichtungen Malerarbeiten Trockenbau WDVS-Arbeiten
	<small>Raiffeisenstr. 6 · 49835 Wietmarschen-Lohne Tel. 0 59 08 / 937 674 · Fax 0 59 08 / 937 675 www.boden-wand.com · verwaltung@boden-wand.com</small>

Im November 1962 wurde das Marienheim an der Hauptstraße durch Herrn Dechant Ludden aus Lingen-Laxten unter Beteiligung von Vertretern der kirchlichen und politischen Gemeindeverbände eingeweiht.



Josefa Brink und Marianne Jansen bewirten die Gäste anlässlich der Einweihungsfeier am 26. November 1962

Untere Reihe von rechts: Georg Stevens, Josef Brinker, H. Schomakers

mittlere Reihe: ?, Alois Mensen, Bernhard ten Brink, H. Brüning, Heinrich Altendeitering, Bernhard Vogt

hinten rechts ist Kaplan Hubert Mersmann zu sehen

Das Marienheim war für die Gemeindeschwestern gebaut worden und auch die Bücherei wurde hier neu eingerichtet. In den Jahren davor befand sie sich im 1958 neu errichteten Jugendheim an der Hauptstraße in unmittelbarer Nachbarschaft. Frau Marianne Jansen berichtete, dass sie sich noch genau an den kleinen Raum, ohne Fenster, gleich neben dem Eingang des Jugendheimes erinnern könne. Die Bücher waren in zwei großen dunklen Regalen aufgestellt. Im Jahr 1962 gab es 1.133 Bände, die dann von Sr. Mauritia als Büchereileiterin, und u.a. Marianne Jansen und Josefa Brink, in die neue Bücherei gebracht wurden. Alle waren mächtig stolz auf die schöne Bücherei, die sonntags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet hatte.

Der Bestand an Literatur für Erwachsene war lt. der ersten Jahresberichte höher als der Bestand an Kinder- und Jugendbüchern. Es gibt auch noch die Erinnerung, dass ein älterer Herr jeden Sonntag mit seiner Aktentasche kam und sich neue Bücher zum Lesen holte. Margret Hanenkamp (geb. Wessling) berichtete, dass sie zusammen mit Irmgard Vogt 1962 oder 1963 in Oesede auch an einer Unterweisung für Büchereimitarbeiterinnen teilnehmen durfte.

Im Februar 2015 zog die Bücherei um in das Pfarrzentrum, da das Marienheim verkauft und für einen Neubau abgerissen wurde. Nachdem dann die Sozialstation in den Neubau umgezogen war, wurde die Bücherei in diese Räumlichkeiten hinter dem PZ umgesiedelt.



Die Büchereileitung übernahm 1979 Sr. Winfriede und von 1989 bis 1991 Sr. Magdalena. Seit 1992 gibt es ein Team das sich um die verschiedensten Aufgaben in der Bücherei kümmert. Zur Zeit sind wir 15 Erwachsene und 3 junge Mädchen im Team.

Alle verstehen es als Ziel, vor allem Kinder an das Lesen heranzuführen und allen gute und wichtige Bücher anzubieten. Bis ein Buch für die Ausleihe bereitsteht, bedarf es vieler Schritte. Das Referat für das Katholische Öffentliche Büchereiwesen des Bistums unterstützt uns neben dem



Borromäusverein Bonn bei der Auswahl geeigneter Bücher. Unser Augenmerk liegt besonders auf Bücher für Kinder, aber auch gute Literatur für Erwachsene, die unterhält, für Entspannung sorgt oder aber auch informiert und den Horizont erweitert, ist uns wichtig. In unserem Bestand befinden sich neben Büchern auch Gesellschaftsspiele, CD's, Zeitschriften (Landlust, Use, Test und Finanztest) auch Tonies. Aktuell sind 3.616 Medien im Angebot. Aus Platzgründen und auch, weil wir auf Aktualität Wert legen, muss jährlich auch einiges aussortiert werden. Natürlich sind auch gerade Bilderbücher sehr beansprucht und nach 50- bis 80maliger Ausleihe einfach „ausgelesen“.

Neben der Ausleihe an drei Tagen in der Woche – sonntags, mittwochs und donnerstags in der Bücherei stehen in den Kindergärten St. Elisabeth und St. Klara. Bücherkisten für die Kinder zur Verfügung.

Jede Woche wird dort die Ausleihe eines Buches durch Personen aus dem Team für die Kinder angeboten. Ebenso wird Kindergartenkindern durch „Bibfit“ Kurse die Bücherei nahegebracht, und für die Grundschul Kinder besteht die Möglichkeit, die Bücherei zu besuchen und kennenzulernen. Die Kinder nehmen diese Angebote immer gerne an. Im Rahmen der Ferienpassaktion bieten wir einen Spielenachmittag für Kinder bis zur 4. Klasse an. Ein jährlicher Höhepunkt für uns ist immer die Buchausstellung. Hier können Bücher angesehen und bestellt werden, hier trifft man sich und kann im PZ auch gern einen Kaffee trinken. Es liegt auch immer ein Preisrätsel aus – und gewinnen kann man natürlich ein Buch! --- Das war natürlich vor der Pandemie so – aber wir hoffen, dass im nächsten Jahr alles wieder stattfinden kann.

Unser Medienangebot finden sie unter: www.bibkat.de/lohne und dort wird seit dem Ausbruch der Pandemie und nach Schließung der Bücherei für den persönlichen Besuch, die Möglichkeit der Online-Vormerkung und des „bibtaxis“ gerne genutzt.

Der Träger der Bücherei ist die Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Lohne und diese trägt auch die Hauptkosten – Bereitstellung der Räumlichkeiten mit Nebenkosten - und jährlich werden 850,- € für den Kauf von Medien zur Verfügung gestellt. Die gleiche Summe stellt auch die politische Gemeinde dafür zur Verfügung.

Für die Leser entstehen Kosten von einer jährlichen Gebühr in Höhe von 3,- € und einer einmaligen Ausweisgebühr von 2,- €. Die Mittel fließen wieder in den Medienkauf ein.

In den über 110 Jahren Büchereigeschichte wurden viele, viele Bücher ausgeliehen, viele Gespräche in der Bücherei geführt, und es haben viele Frauen und sehr viele Jugendliche, vor allem junge Mädchen, bei der Ausleihe geholfen, sich in der Bücherei getroffen und ihr Hobby „Lesen“ zu einer wichtigen Bereicherung der Gemeindearbeit gemacht. Und hoffentlich auch viele animiert, gerne zu lesen.

Darum kümmert sich mein Vertrauensmann!
Die Halb-so-wild-Haftpflichtversicherung der LVM

Johannes Borker
Schwanenborg 4
49835 Wietmarschen
Telefon 05908 1631
<https://borker.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Mit Blumen helfen – trotz Corona

(Bericht: Maria Stevens)

Im Herbst haben die Erstklässler der Grundschule Lohne, wie berichtet, am Heimathaus Frühblüher gepflanzt.

Ab Mitte April konnte man ein blühendes Narzissen- und Tulpenfeld bestaunen. Viele Vorbeifahrende erfreuten sich an dem Anblick und auch Kinder der Grundschule Lohne besuchten das Beet zwischendurch.

Mit dem Verkauf der selbst gezüchteten Tulpen durch die Kinder wird das Projekt „Tulpen für Brot“ unterstützt.

Konkret wird mit dem Geld die Aktion „Peruhilfe“, die „Deutsche Welthungerhilfe“ und die „Deutsche Kinderkrebshilfe“ unterstützt.

Coronabedingt waren die Kinder im April/ Mai im Wechselunterricht bzw. Homeschooling und so durften leider nur 4 Gruppen persönlich zum Heimathaus wandern, um die Tulpen zu ernten.



Im Laufe der Zeit konnten aber so viele wunderschöne kräftige rot- und gelbblühende Tulpen geschnitten werden, so dass wohl am Ende jedes Kind der GS Lohne eine Tulpe bekommen konnte.

Der Heimatverein bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Lohne und spendete für das Projekt den Betrag von 100 Euro.

Wir hoffen, dass es auch in Zukunft weitere gemeinsame Aktionen geben wird.

elektro 
GREIVING GmbH

◀ **Elektro - Anlagen**
Beleuchtungsanlagen

◀ **EDV - Netzwerke**
Installationsbus KNX/EIB

Zeppelinstraße 2, 49835 Wietmarschen –Lohne
Tel.: (0 59 08) 3 45 e-mail: Info@elektro-greiving.de

Lohner Handwerk & Kunst - Radweg 2021

(Bericht: Elfriede Groth)

Der Heimatverein Lohne e.V. plant in Kooperation mit der IHHG ein gemeinsames Event. Durch die Corona-Pandemie sind fast alle Aktivitäten auf Null gesetzt worden. Da die Impfkampagne gut voran geht, hoffen wir, dass in näherer Zukunft eine Normalisierung einsetzt. Diese vorsichtige Aufbruchstimmung möchten wir gerne mit unserer gemeinsamen Aktion bereichern. Darum möchten wir allen Gemeindemitgliedern und interessierten Besuchern aus nah und fern einen Kunstgenuss unter freiem Himmel anbieten.

Geplant ist der Lohner Handwerk & Kunst - Radweg vom 05.09. bis 03.10.2021. Der Streckenverlauf ist zu 99 % entschieden. Er beläuft sich nach jetzigem Planungsstand auf ca. 17 km. In den anliegenden Geschäften / Firmen werden in den Schaufenstern oder in den Außenbereichen Handwerk & Kunst - Exponate ausgestellt. Es gibt in unserer Gesamtgemeinde sehr viele HobbyhandwerkerInnen und KünstlerInnen, die wunderschöne Kunstobjekte für drinnen und draußen herstellen. Diese Gruppe beabsichtigen wir zu motivieren, ihre Exponate der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die teilnehmende Zunft sollte aus unserer Gesamtgemeinde kommen. Mit dieser Eingrenzung soll die lokale Einzigartigkeit gewährleistet sein und verhindert werden, Wanderausstellern eine Plattform zu bieten.

Die Bandbreite von Handwerk & Kunst - Exponaten kennt keine Grenzen, ist sehr vielfältig. Bekanntermaßen ist Kunst Geschmacksache. Über Kunst darf man streiten und unterschiedliche Ansichten haben, aber niemals abwerten. Denn jede(r) KünstlerIn ist mit Herzblut dabei und verdient unser aller Respekt. Zum heutigen Projektstand (11.06.2021) haben bereits 43 HandwerkerInnen & KünstlerInnen fest zugesagt, ihre Exponate auszustellen. Mit weiteren 11 stehen wir zurzeit noch im Gespräch. Die Anzahl ändert sich täglich, denn es ist ein Schneeball-Effekt entstanden. Vielfalt macht interessant! Deshalb ist jeder willkommen, der über eine kreative Gabe verfügt und schöne Sachen herstellt. Besonders interessiert sind wir noch an:

***Stick-, Strick- und Häkelarbeiten, gerne auch Clubs
Töpferei-, Beton-, Steinmetz-, Schmiedearbeiten
Futterhäuser, Nistkästen, Insektenhotels, sonstige Holzskulpturen
Schmiedearbeiten, Skulpturen jeglicher Art für drinnen und draußen***

Entlang der Fahrradrouten stellen die anliegenden Geschäfte und Unternehmen ihre Schaufenster, ihre Wintergärten oder anderweitig draußen Platz zur Verfügung, damit die Exponate würdig präsentiert werden können. Bis jetzt sind schon 56 Standorte fest zugesagt worden. Zusätzlich sind wir noch mit 4 Unternehmensleitungen im Gespräch.

Inbegriffen sind Kitas, Schulen und Jugendtreff, die ihre Bereitschaft kundgetan haben, diese Aktion mit selbstgemachten Kreationen zu bereichern. Das Kinder und Jugendliche mit eigenen Ideen an unserem Kunstprojekt mitwirken, erfüllt uns mit besonders großer Freude.

ausgezeichnet mit dem
FUTURE HEARING AWARD

Hörsysteme 1930 und 2017

Hörtechnik damals
wie heute:
Der Schlüssel zum
guten Verstehen.
Wir beraten Sie gerne

Sabine Welling)))
HörSysteme

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00-12.30
Mo.- Di.+ Do.-Fr.:
15.00-18.00 Uhr

Hauptstraße 36
49835 Wietm.-Lohne
Tel. 0 59 08 / 93 717 50

Es handelt sich um eine Handwerk & Kunst - Ausstellung ohne Preisauszeichnung, ist also keine gewerbliche Verkaufsveranstaltung. Die Geschäfte stellen lediglich Platz zur Verfügung oder möchten die Exponate mit Ihren eigenen Schaufensterauslagen kombiniert wissen. Die Darbietung in Schaufenstern sollte in gegenseitiger Absprache zwischen Geschäft und Künstlern stattfinden. Es soll eine Win-Win-Situation entstehen. Alle Ausstellungsplätze befinden sich in Schaufenstern hinter Glas oder auf einem Außengelände, welches abends abgeschlossen wird. Manche Unternehmen unterstützen ihr Sicherheitskonzept mit Videoüberwachung oder Wachpersonal.

Auch wenn die Wahrscheinlichkeit mehr als gering ist, dass ein ausgestelltes Exponat in irgendeiner Form Schaden nehmen könnte, weisen wir vorsichtshalber auf Folgendes hin. Sollte dem Aussteller z.B. ein Schaden entstehen durch Diebstahl, Transport, Sonneneinwirkung, Unwetter oder durch höhere Gewalt, ist es das alleinige Risiko der ausstellenden Zunft.

Wer Interesse hat, das Gemeinschaftsprojekt von unserem Heimatverein und der IHHG, mit kreativen Exponaten zu bereichern, der möge sich bitte mit uns in Verbindung setzen. Anmeldeschluss ist der 20. Juli 2021. Für Anmeldungen oder Fragen steht als Ansprechpartnerin und Koordinatorin dieser Aktion Elfriede Groth über Email (elfi_groth54@gmx.de) oder per Telefon (05908-676) gerne zur Verfügung.

Über ein positives Feedback würden sich der Heimatverein Lohne und die IHHG sehr freuen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Lohner Frauenclique bedanken, die aus dem Verkaufserlös für „Unser Persönliches Kochbuch“ dem Heimatverein für diese Aktion eine Spende von 500 € übergeben hat.

Wiederaufbau der Horizontalgattersäge Beck steht vor dem Abschluss

(Bericht: Michael Motzek)



Einen großen Schritt vorangekommen sind die Arbeiten an der Säge auf dem Gelände der Mühle Schulten in Lohnerbruch. Nahezu 800 ehrenamtliche Arbeitsstunden haben die Mitglieder der Heimatvereine Wietmarschen und Lohne mittlerweile investiert.

Nach dem Abtransport der alten Säge zwecks technischer Überprüfung und Sanierung wurde zunächst die vorhandene Elektroanlage einschließlich der Kranmotoren überprüft und erneuert. Da die Sicherheit an vorderster Stelle steht, wurden neue Leitungen verlegt, Schalter und Steckdosen ausgetauscht sowie auch

die Starkstromversorgung auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Im Zuge der ersten Lockerung der Kontaktbeschränkungen konnten auch die Arbeiten im Außenbereich wieder aufgenommen werden. Zunächst wurde die Rollenbahn entrostet und die Stützen neu einbetoniert. Vorhandene morsche Holzseitenstützen wurden ausgebaut und durch stabile neue ersetzt. Der Transportwagen der Bahn wurde abgebaut und ebenfalls aufwändig entrostet. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurde die Bahn mit einem ersten neuen Schutzanstrich versehen. Ein Endanstrich wird zum Abschluss der Arbeiten erfolgen. Auch mit den Arbeiten zur Vorbereitung des Wiederaufbaus der Säge konnte begonnen werden. Die vorhandenen Fundamente mussten hierfür teilweise abgestemmt und gesäubert werden. Der Innenraum wurde gereinigt und an der Außenwand ein neues größeres Fenster eingebaut, um auch von außen den Sägeraum besser einsehen zu können. Ferner wurden die gesäuberten Innenwände neu verfugt, um auch optisch das Erscheinungsbild aufzufrischen. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurden auch die Außenwände im Sägebereich mit neuen Fugen versehen.

Anfang März wurde die sanierte Säge mit den Schienen geliefert und die Montagearbeiten konnten beginnen. Hierfür war wieder schweres Gerät erforderlich. Der enge Raum erschwerte die Montage der mehrere Tonnen schweren Sägeeile. Dies auch vor dem Hintergrund, dass einzelne Teile im Raum gedreht werden mussten, um sie an die richtige Position zu setzen. So waren mehrere Versuche erforderlich, um allein die ca. 1,5 Tonnen schwere Antriebseinheit auf dem Betonsockel zu platzieren. Mit vereinten Kräften konnten diese Arbeiten aber bewältigt werden. Damit konnte auch mit den Betonarbeiten für die neue Schienenanlage begonnen werden. Nach den Einschaltungsarbeiten wurden hierfür die Schienen ausgerichtet, um einen einwandfreien Lauf des Transportwagens zu gewährleisten. Nach der Verfüllung mit Beton musste die Anlage einige Wochen aushärten. Auch der Boden im Innenbereich musste neu betoniert werden. Nach dem Ausschalen wurde der Bereich der Schienenanlage neu geschottert und der schwere Transportwagen mit einem Frontlager wieder aufgesetzt. Hier hat sich dann gezeigt, dass gut gearbeitet worden ist, da der Wagen einwandfrei läuft.



Die Endmontage der Säge zur Herstellung der vollständigen Funktionsfähigkeit war der nächste Schritt. Die Antriebseinheiten wurden hierzu mit Steuerungsketten und Antriebsriemen verbunden und die horizontale Sägeeinheit angebracht. Auch die für den Antrieb erforderlichen Zahnradverbindungsseinheiten wurden eingebaut.

Ebenfalls begonnen werden konnte mit den erforderlichen Tischlerarbeiten. Die beiden abgängigen Außentüren wurden demontiert, neue gebaut und eingesetzt. Nachdem die Gemeinde die Dachrinnen am Gebäude erneuert hatte, konnte auch die Neuvertäfelung des Giebels erfolgen. Weitere Holzarbeiten stehen über der seitlichen Rollenbahnanlage an.

Die Heimatvereine Wietmarschen und Lohne bedanken sich bei Josef Greiving, Bernd Stevens, der Biogas Kortenberken, dem M-B Miet-Shop Zeltverleih, Hermann Grussel, der Neuenhauser Maschinenfabrik, der Fa. Schulte/Stein Maschinenbau, der Fa. Dyckerhoff Beton, der Fa. Boyer, der Fa. Baustoffe Vogt, dem Bauunternehmen Overberg, der Fa. Junk sowie insbesondere auch bei der Gemeinde Wietmarschen für die tolle Unterstützung.

Aktuell saniert wird auch die an der Rollenbahn angebrachte Kreissäge. Hierfür wurden Antriebs- teile abgebaut und in Stand gesetzt. Auch hier waren Entrostungen und ein Neuanstrich erforderlich. Nach Abschluss dieser Arbeiten können z.B. die frisch geschnittenen Bretter mit Gehrungen versehen werden.

Im Anschluss an die Endmontage und erfolgreichen Funktions- und Sicherheitstests werden Mitglieder beider Heimatvereine im Umgang mit der Säge geschult, um bei Bedarf auch Vorführungen für die Öffentlichkeit vornehmen zu können.

Weitere Arbeiten sind noch an den beiden Krananlagen erforderlich. Auch diese wurden bereits teilweise begonnen. Den Abschluss aller Arbeiten bildet dann die Einrichtung eines Lehr- und Informationspfads, mit dem Schulklassen, Kindergärten und weiteren Interessierten Fragen zum Thema Holz und dessen Verarbeitung beantwortet werden sollen.



Vereinsleben

Mitgliederversammlung 2021

Im Heimatblatt Nr. 149 hatte der Vorstand angekündigt, aufgrund der Corona-Pandemie die Mitgliederversammlung 2021 erst im 2. Halbjahr durchzuführen. Ferienbedingt wäre dies allerdings erst Ende September/Anfang Oktober möglich. Aufgrund der fortschreitenden Impfkampagne geht der Vorstand aktuell davon aus, dass im Februar 2022 die Sitzung wieder originär stattfinden kann. Zeitlich würde das bedeuten, dass der Abstand zur Mitgliederversammlung am 10.02.2022 sehr gering wäre. Aus diesem Grunde hat der Vorstand beschlossen, die Versammlung 2021 endgültig ausfallen zu lassen. Auswirkungen auf die Strukturen und rechtliche Handlungsfähigkeit des Vereins hat diese Verschiebung nicht, weil aufgrund des Corona Abmilderungsgesetzes des Bundes hierfür entsprechende Übergangsregelungen vorsieht.

So wie wir bereits das Protokoll der Generalversammlung vom Februar 2020 in der letzten Ausgabe veröffentlicht haben, so werden wir in dieser Ausgabe im Folgenden auch den eigentlich in der Generalversammlung diesen Jahres anstehenden Jahresbericht zu 2020 veröffentlichen.

Jahresbericht 2020 des Heimatvereins Lohne e. V.

(Bericht: Michael Motzek)

Auch für das Jahr 2020 hatten die Beisitzer, der Beirat und der Vorstand des Heimatvereins Ende 2019 wieder ein umfangreiches Programm erarbeitet und insgesamt 59 eigene und weitere Veranstaltungen anderer Lohner Vereine aufgelistet. Damit, dass es dann ganz anders kommen würde, konnte zu diesem Zeitpunkt niemand rechnen. Bereits im März 2020 ist das gesamte Vereinsleben Corona bedingt zum Erliegen gekommen und nahezu alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Gleichwohl hat es einige Aktivitäten gegeben:

1. Mitgliederversammlung am 13.02.2020

Insgesamt 65 Mitgliederinnen und Mitglieder haben an der Versammlung teilgenommen. Nach der Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 14.02.2019 wurden die Jahresberichte des Vorstands sowie der Museums AG und der Wander- und Fahrradabteilung vorgestellt. In den sich daran anschließende Wahlen wurden für die ausscheidenden Heinz Brauer, Josef Schnieders, Gerd Altendeitering und Margret Grussel jeweils einstimmig Paul Altendeitering zum Kassenprüfer, Elfriede Groth zur Kassenwartin, Franz Bruns zum Beisitzer und Margret Bekker als Beiratsmitglied gewählt.

Mit Dr. Franz-Lambert Eisele und Walter Vogt wurden ferner zwei Aktive einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt, die sich in besonderem Maße um die Belange des Heimatvereins Lohne verdient gemacht haben.

Mit einem Hinweis auf die nächsten Veranstaltungen endete die Mitgliederversammlung 2020. Hierzu wird auch auf das ausführliche Protokoll zur Sitzung verwiesen.

2. Snadgang am 29.02.2020 in Lohne

Planmäßig durchgeführt werden konnte auch der Snadgang 2020 mit dem Heimatverein Wietmarschen, zu dem die Lohner eingeladen hatten. Es ging über den „Dodenpatt“, der im Mittelalter von Südlohne-Kirchhof zur Kirche und zum Friedhof in Schepsdorf führte.

Treffpunkt der mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war am Heimathaus in Schepsdorf, wo der Vorsitzende, Wilhelm Terhorst, speziell auch über den Dorfbrunnen an der Alexanderstraße und die Ausstellung zu den Hollandgängern informierte.

Nach dem sich Kaffee und Kuchen anschließenden Gang über den „Dodenpatt“ von Schepsdorf nach Südlohne begrüßte der ehemalige Vorsitzende des Heimatvereins Lohne, Wilhelm Bramme, die Gruppe und gab einen Einblick in die Geschichte und Bedeutung des Weges.

Der Abschluss des Snadgangs fand dann im Heimathaus Lohne statt, wo es bei deftigem Grünkohl noch einen regen Austausch zu den vielen Informationen des Tages gab.

3. Abteilung Rad- und Wandertouren

Am 01.02.2020 konnte die Abteilung noch ihre Informationsveranstaltung durchführen, die mit 52 Personen außerordentlich gut besucht war.

Die Saison begann dann mit einer Wanderung über 15 km von Lohne nach Schepsdorf und zurück, an der 27 Personen teilnahmen. Danach musste leider eine längere Zwangspause eingelegt werden. Wieder aufgenommen wurden die Aktivitäten mit einer Radtour „Kanal-Rheine-Ems“ am 22.08.2020, die über 60 km führte. Startpunkt für die 29 Teilnehmer war am „Elberger Dom“.

Leider konnte die Abteilung keine weiteren Wanderungen und Fahrten durchführen.

4. Gruppe „Spinnen am Spinnrad“

Unter der Anleitung von Helmut Bührs führte in den ersten Monaten des Jahres auch die Gruppe des Heimatvereins ihre Aktivitäten fort. Leider kamen die Treffen dann Corona bedingt zum Erliegen. Sobald es die Rahmenbedingungen wieder zulassen, wird sich die Gruppe wieder regelmäßig treffen.

5. Übergabe eines Schützenhutes

Beim Aufräumen des Schützenhauses fanden Mitglieder des Schützenvereins Lohne einen alten Königshut, der dem Heimatverein für die Aufbewahrung im Museum für Land und Leute übergeben wurde. Die bereits aus mehreren Königshüten und Kronen der Königinnen bestehende Sammlung konnte damit ergänzt werden.



RWG LOHNE eG
Futtermittel · Düngemittel · Pflanzenschutz · Saatgut
Tankstelle · Grill · Markt · Biogasservice

RAIFFEISEN TANKSTELLE BENZSTRASSE 6, 49835 WIETMARSCHEN TEL. 05908 969210	RAIFFEISEN MARKT HAUPTSTRASSE 86, 49835 WIETMARSCHEN TEL. 05908 9195280
Mo. - Fr. 5.00 - 22.00 UHR Sa. 6.00 - 22.00 UHR So. 7.00 - 22.00 UHR	Mo. - Fr. 8.00 - 18 UHR Sa. 8.00 - 13 UHR
RAIFFEISEN GRILL LOHNE BENZSTRASSE 6, 49835 WIETMARSCHEN TEL. 05908 919430	RAIFFEISEN GRILL WIETMARSCHEN AM MARKT 7, 49835 WIETMARSCHEN TEL. 05925 2020606
Mo. - So. 11.30 - 21.00 UHR	Mo. / Di. 17.30 - 21.00 UHR Mi. - Do. / Fr. 17.30 - 21.00 UHR Sa. - So. 17.00 - 21.00 UHR

6. Steinschlange am Heimathaus Lohne

Auch der Heimatverein hat sich von den Steinschlangen, die in Lohne, z. B. auf dem Weg zum See, hinter dem Rükel oder auch um den Baum am Sternpunkt an anderer Stelle eröffnet wurden, inspirieren lassen und auf Initiative von Elfriede Groth mit dem Aufbau einer Schlange am Heimathaus begonnen. Innerhalb kürzester Zeit waren es schon über 130 Steine. Erfreulich war dabei die Kreativität derjenigen, die diese Steine bemalt hatten.

7. Bücherbaum am Heimathaus

Eine neue kleine Sehwürdigkeit gibt es seit Herbst 2020 auf dem Gelände des Heimathauses zu bestaunen. Aus einem alten Baumstamm haben Andreas und David Hanenkamp einen Bücherbaum mit Tür gefertigt. Unterstützt wurden sie dabei von Elfriede Groth. Der Heimatverein wünscht sich, dass dieser rege als Büchertauschbaum genutzt wird, sobald es die Rahmenbedingungen wieder zulassen.

8. Tulpenzwiebelpflanzaktion mit der Grundschule Lohne

Kurz nach den Herbstferien haben die Kinder der 1. Klasse der Grundschule auf dem Gelände des Heimathauses Tulpenzwiebeln gepflanzt. Zuvor hatte der Heimatverein unter der Leitung von Gertrud und Heinrich Horstkamp hierfür eine Fläche vorbereitet. Es handelt sich um ein Projekt, das die Hilfsorganisation „Tulpen für Brot“ initiiert hatte. Der Grundschule wurden von der Organisation Tulpenzwiebeln zur Verfügung gestellt. Die Grundschule und der Heimatverein wünschen sich, dass im Frühjahr ein blühendes Tulpenfeld zu sehen sein wird und die Hilfsaktion mit Spenden aus der Gemeinde unterstützt wird.

9. Wiederaufbau der historischen Säge Beck

Gemeinsam mit dem Heimatverein Wietmarschen konnten die Arbeiten zum Wiederaufbau der Säge in der Mühle Schulten in Lohnerbruch aufgenommen werden. Dies war nur möglich, weil dieses Projekt von der Sparkassenstiftung Grafschaft Bentheim mit 20.000 €, der HEH Essmann-Stiftung mit 10.000 €, der Emsländischen Landschaft mit 6.000 € und der Gemeinde Wietmarschen als Eigentümer der Mühle mit umfangreichen Arbeiten auf dem Gelände unterstützt wird. Darüber hinaus werden viele Arbeiten mit einem rechnerischen Umfang in Höhe von ca. 24.000 € von den beiden Heimatvereinen ehrenamtlich geleistet. Bislang wurden bereits 122 Stunden eingesetzt. Unterstützung erhalten beide Vereine auch von heimischen Gewerbebetrieben. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich bei ca. 60.000 € liegen.

Im Laufe des Jahres wurde die gesicherte Säge zur Sanierung einem Fachunternehmen in Unna übergeben. Diese Arbeiten konnten auch zum Jahresende abgeschlossen werden. Darüber hinaus haben die Vereine Abbruch- und Stemmarbeiten an der alten Sägeanlage der Mühle vorgenommen. Der Bauhof der Gemeinde hat einen Bereich der Anlage ausgekoffert und anschließend mit Schotter verfüllt. Corona bedingt mussten die Arbeiten leider im November weitestgehend eingestellt werden, da die Kontaktbeschränkungen gemeinsame Arbeiten nicht mehr zugelassen haben.



**Gut beraten
Renditen erwarten.
Morgen kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Mit Wertpapieren für Ihr Vermögen.
Auch in diesen Zeiten entspannt Vermögen aufbauen. Nutzen Sie unsere genossenschaftliche Beratung. Jetzt Termin vereinbaren.

volksbank-lingen.de 

Termine

Heimatvereine Wietmarschen und Lohne laden zu einem Konzertabend in die Aula der Sünste Marien Schule ein

„Liebesleid, Liebesfreud“

Mit diesem Motto möchten Heike Koschnicke (Texte), Linda Moeken (Klavier) und Peter Alexander Herwig (Bariton) das Thema Liebe von zwei Seiten beleuchten. Neben romantischen Liedern von u.a. Robert Schumann erklingen auch Chansons aus den 30er Jahren, die dazu den humorvollen Aspekt der Liebe betonen. Heike Koschnicke wird den Abend mit spannenden Märchen wie „Die blaue Rose“ und gefühlvollen Gedichten abrunden.

Das Konzert findet, wenn die Bedingungen es zulassen, am **10.07.2021 um 19.00 Uhr in der Schulaula der Sünste Marien Schule in Wietmarschen**, Schulstraße statt.

Der Eintritt ist frei. Das Konzert wird im Rahmen des Corona-Sonderprogrammes „Niedersachsen dreht auf“ von der Emsländischen Landschaft gefördert. Die Fördermittel werden vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt.

Weitere vereinsinterne Termine:

05. September 2021 14:00 Uhr

Eröffnung Lohner Handwerk & Kunst Radweg 2021 am Heimathaus

03. Oktober 2021 15:00 Uhr

Ökumenische Erntedankandacht im Heimathaus

24. Oktober 2021 15:00 Uhr

Kaffee- und Filmnachmittag

03. Dezember 2021 19:30 Uhr

Nikolausknobeln im Heimathaus

10. Februar 2022 19:30 Uhr

Mitgliederversammlung 2022

Alle Veranstaltungen stehen leider weiterhin unter dem Vorbehalt, dass sie Corona bedingt zulässig sind.



BAUSTOFFE VOGT

Impressum

Das Lohner Heimatblatt erscheint seit 1984 vierteljährlich als Journal für Mitglieder des Lohner Heimatvereins e.V. in gedruckter Form. Alle Ausgaben auch digital zum Downloaden im Servicecenter auf der Vereinsinternetseite.

Herausgeber

Heimatverein Lohne e.V.
Hauptstraße 77 A
49835 Wietmarschen, OT Lohne
Telefon: 05908/240 8002
Telefax: 05908/240 9169

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück
Registernummer: VR 130267
Steuer Nr.: 55/271/00642

Internet: www.lohner-heimatverein.de
e-mail: info@lohner-heimatverein.de

APP runter laden bei Google Play Store oder AppStore: **Museum Land und Leute**

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Georg Borker (1. Vorsitzender)
Maria Stevens (2. Vorsitzende)
Michael Motzek (Geschäftsführer)
Elfriede Groth (Kassenwartin)

Redaktionsteam:

Maria Borker
Helga Motzek

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
in Verantwortung der Autoren

Druck:

Paul-Druck GmbH
Druckauflage: 285

Copyright: Heimatverein Lohne e.V.